

Arbeitsgruppen im Netzwerk Zukunftsforschung

Das Netzwerk Zukunftsforschung wurde mit dem Ziel gegründet, als Plattform den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen den Netzwerkmitgliedern zu ermöglichen und so Qualität und Wirkung der Zukunftsforschung im deutschsprachigen Raum zu verbessern. Das Netzwerk soll u.a. dem fachlichen Austausch über Themen, Methoden, Projekte und Qualitätskriterien guter wissenschaftlicher Zukunftsforschung dienen. Diese Ziele können auch in Form von Arbeitsgruppen verfolgt werden.

Grundsätzlich werden Arbeitsgruppen von der Mitgliederversammlung eingesetzt. Die Koordination der Arbeitsgruppen erfolgt durch das Board, das von der Mitgliederversammlung gewählt wird und das der Mitgliederversammlung über die Aktivitäten der Arbeitsgruppen berichtet.

Arbeitsgruppen sind für das Netzwerk ein sehr wichtiges Format, um die Ziele des Netzwerks zu verfolgen. Initiativen zu Arbeitsgruppentreffen (AG-Treffen) werden grundsätzlich begrüßt. Um erfolgreiche Arbeitsgruppenaktivitäten im Sinne der Netzwerksatzung zu ermöglichen und um die Einbindung der Arbeitsgruppen in das gesamte Netzwerk zu koordinieren, hat das Board die folgenden Richtlinien verabschiedet. Die Richtlinien sollen die Organisation von AG-Treffen erleichtern und nicht einschränken. Die Richtlinien können bei Weitem nicht alle Fragen, die bei der Vorbereitung von AG-Treffen auftauchen, klären. Deshalb bietet es sich an, AG-Treffen in enger Abstimmung mit dem Board des Netzwerk Zukunftsforschung durchzuführen.

- AG-Treffen werden von Personen aus den jeweiligen Arbeitsgruppen organisiert; diese Personen müssen Mitglieder des Netzwerk Zukunftsforschung sein. Es ist möglich, aber nicht notwendig, dass die Treffen einer Arbeitsgruppe dauerhaft von einer Person (AG-Leitung) organisiert werden. Mit anderen Worten: Arbeitsgruppen und Arbeitsgruppentreffen sind eine Ressource des Netzwerks, die auch von wechselnden Personen genutzt werden können. In jedem Fall wird angeraten, Synergiepotentiale zwischen AG-Treffen und Forschungsprojekten, Fachkonferenzen, Publikationsvorhaben oder Hochschulveranstaltungen zu nutzen.
- Die Organisation eines AG-Treffens kann kooperativ, unter Beteiligung mehrerer Personen einer oder verschiedener Organisationen erfolgen; dennoch zeichnet eine Person verantwortlich dafür, dass nachstehende Regularien eingehalten werden.
- Die verantwortliche Person informiert das Board des Netzwerk Zukunftsforschung frühzeitig über das Vorhaben, ein AG-Treffen zu realisieren und legt ein grobes Konzept

für das Treffen vor. Das Konzept enthält Angaben über das Thema, den Tagungsort, den Tagungstermin sowie etwaige für das Netzwerk entstehende Kosten. Das Board bewilligt das Vorhaben oder lehnt es unter Angabe der Gründe, die gegen das Vorhaben sprechen, ab. Im Falle der Bewilligung fungiert ein Boardmitglied als Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner für die verantwortliche Person.

- AG-Treffen stehen grundsätzlich allen interessierten Netzwerkmitgliedern offen. Die Tagesordnung wird zusammen mit der Einladung zum AG-Treffen von der verantwortlichen Person möglichst mindestens 4 Wochen vor dem Treffen an alle Netzwerkmitglieder verschickt und zudem auf der Kommunikationsplattform des Netzwerks veröffentlicht. Die Aussendung hat (zumindest auch) über den Verteiler des Netzwerk Zukunftsforschung zu erfolgen. Auf der Einladung und der Tagesordnung ist das Logo des Netzwerk Zukunftsforschung zu platzieren. Findet das AG-Treffen in Kooperation mit einer anderen Organisation oder anderen Organisationen statt, kann deren Logo bzw. können deren Logos ebenfalls auf den Unterlagen zum Treffen platziert werden. Genaueres ist in dem „Kriterienkatalog für Kooperationen“ geregelt.
- Die AG-Treffen richten sich in erster Linie an die Netzwerkmitglieder, es können jedoch auch Nicht-Netzwerkmitglieder an den AG-Treffen teilnehmen (Studierende, Angehörige der gastgebenden Organisation, ...) und dementsprechend gezielt eingeladen werden.
- Zu einem AG-Treffen soll zeitnah, möglichst innerhalb von zwei Wochen, ein Protokoll erstellt werden, das wesentliche inhaltliche Beiträge und Ergebnisse zusammenfasst. Das Protokoll ist mit dem Logo des Netzwerk Zukunftsforschung zu versehen. Das Protokoll geht zunächst dem Board zur Kenntnisnahme sowie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des AG-Treffens für Korrekturen und Ergänzungen zu. Diese sollen möglichst innerhalb von 2 Wochen vorgenommen werden. Danach wird das Protokoll unter Berücksichtigung der Korrekturen und Ergänzungen allen Netzwerkmitgliedern per Mail und über die Kommunikationsplattform zur Verfügung gestellt.
- AG-Treffen sollen möglichst kostenneutral oder mit geringem finanziellen Aufwand organisiert werden, z.B. indem Räumlichkeiten genutzt werden, die den Netzwerkmitgliedern durch ihre beruflichen oder sonstigen Aktivitäten zur Verfügung stehen. Falls durch ein AG-Treffen Kosten entstehen (z.B. für Verpflegung, Honorar für Gastvortragende...) können diese in einer rechtzeitig mit dem Board abgestimmten Höhe vom Netzwerk übernommen werden. Die Abwicklung erfolgt, indem entsprechende Rechnungen direkt an die Adresse des Netzwerk Zukunftsforschung gestellt werden. Reisekosten der teilnehmenden Netzwerkmitglieder werden grundsätzlich nicht vom Netzwerk übernommen.